



## Abteilungsgeschichte in der Zusammenfassung

|      |  |
|------|--|
| 1988 | Ursprung des Badmintonspiels im TSV Kuppingen  |
| 1989 | Badminton unter der Leitung der Turnabteilung  |
| 1990 | Badminton als eigene Abteilung im TSV, Abteilungsleiter Helmut Stick   |
| 1991 | „Eine Abteilung stellt sich vor“   |
| 1992 | Abteilungsleiter Peter Reisch  |
| 1994 | 1. Badminton-Freizeitturnier   |
| 1994 | Beginn der sportlichen Geschichte der Abteilung<br>Meldung einer aktiven Mannschaft<br>Spielstart in der Kreisliga |
| 1999 | 10 Jahre Badminton im TSV  |
| 2000 | Aufstieg der aktiven Mannschaft in die Bezirksliga   |
| 2001 | Meldung einer Jugendmannschaft   |
| 2003 | Aufstieg der aktiven Mannschaft in die Landesliga<br>Abteilungsleiter Peter Großmann                               |
| 2004 | Abmeldung der Jugendmannschaft   |
| 2008 | Abmeldung der aktiven Mannschaft   |
| 2009 | 20 Jahre Badminton im TSV  |

**Abteilungsleiter** Reiner Höpfner

## Jährliche Abteilungsveranstaltung

**„Kuppingen Open“** Badmintonturnier für Aktive und Freizeitspieler



## Geschichte der Abteilung Badminton

### Ihre Ursprünge hat die Badminton-Abteilung im Jahr 1988.

Damals wurde innerhalb von Projekttagen an der Nachbarschaftshauptschule in Kuppingen auch die Sportart Badminton angeboten. Drei Tage lang konnten die Schüler das Spiel mit dem schnellen und leichten Federball unter Anleitung kennenlernen. Die einzelnen Spielfelder wurden mit Paketband auf den Hallenboden geklebt und abends wieder entfernt, um Beschwerden aus dem Wege zu gehen.“ erinnert sich Peter Kümmel, der Initiator dieser Aktion.

Das Angebot kam gut an und fand großen Zuspruch, sodass noch im gleichen Jahr, immer Donnerstags nach dem Unterricht, eine Trainingsmöglichkeit für Schüler angeboten wurde.

Im darauffolgenden Jahr wurde eine weitere Initiative ergriffen, um das Badmintonspiel bekannt zu machen. Der Württembergische Landessportbund unterstützte und bezuschusste die Kooperation „Schule-Verein“, eine Maßnahme, Jugendlichen an den Vereinssport heran zu führen. 1990 folgte eine weitere Kooperation mit der Nachbarschaftshauptschule. Das erste Schülerturnier im Dezember 1989 gewann Gerald Dobler.

Inzwischen fanden auch Erwachsene Interesse an dieser Sportart. So konnte, trotz angespannter Hallensituation in der Sporthalle Kuppingen, noch 1989 eine neue Trainingsmöglichkeit angeboten werden. Fortan wurden jeden Montagabend von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr die Rackets geschwungen – und das ist bis heute so geblieben.

### Am 15. März 1990 gründete sich die Abteilung Badminton im TSV Kuppingen.

Von Anfang an dabei und nun zur Abteilungsleitung gehörten Helmut Stickl, Peter Kümmel als Stellvertreter und Übungsleiter, sowie Peter Reisch als Kassierer. Insgesamt waren es 31 Mitglieder, davon 16 Jugendliche.



Mitglieder der neuen Badmintonabt im Gründungsjahr:  
v.l.n.r.: Ilse Klett, Sonja Graf, Peter Kümmel,  
Frank Schönfeld, Nicole Krehl, Abt.leiter Helmut Stickl,  
Sibylle Pirrung-Stickl, Silke Hutfles (verdeckt),  
Peter Reisch, Markus Ziegler, Gerald Dobler

### „Eine Abteilung stellt sich vor“

Unter diesem Motto wurde im April 1991 ein Schnuppernachmittag in der Sporthalle organisiert.

Man konnte sich über die Sportart informieren und wer wollte durfte auch selbst den Schläger schwingen. Außerdem wurden an diesem Nachmittag von den aktiven Verbandsligaspielern des VfL Herrenberg Schaukämpfe vorgeführt, wobei der eine oder andere feststellen musste, dass Badminton und das beliebte Federballspiel auf der Straße gar nicht so viel gemeinsam haben.

Der Schnuppertag war ein voller Erfolg, konnten doch über 100 Interessenten begrüßt und 20 neue Beitritte für die noch junge Abteilung registriert werden.



**hintere Reihe stehend:** Wolfgang Hartmann, Markus Ziegler, Joachim Dobler, Sybille Pirrung-Stickl, Silvia Urban, Sigrid Reisch, Helmut Stickl, Peter Kümmel, Christine Kümmel, **vordere Reihe:** Peter Reisch, Gerald Dobler, Carmelo Verde, Frank Schönfeld

Im Mai 1991 wurde dann auch gleich das erste Jugend-Ranglistenturnier ausgetragen, dabei setzte sich Gerald Dobler vor Frank Schönfeld und Markus Ziegler durch. Nun wollten auch die Erwachsenen sich messen, und so standen im Februar 1992 die ersten Vereinsmeisterschaften an.

Von 20 teilnehmenden Spielerinnen und Spielern siegte bei den Damen Silvia Urban, bei den Herren gingen Wolfgang Erb und Kurt Dauth als Sieger hervor. Die Neuwahlen im Dezember 1992 bestimmten Peter Reisch zum Abteilungsleiter, Wolfgang Hartmann zum Stellvertreter, Kurt Dauth zum Schriftführer und Heinz Roscher zum Kassier.

## ABTEILUNG BADMINTON



### **Badminton-Vereinsmeisterschaft Juni 1993**

hintere Reihe, v.l.n.r.: Brigitte Verde, Ronny Noatzsch, Gerald Dobler, Carmelo Verde, Frank Schönfeld, Stefanie Hartmann, Peter Kümmel, Martin Baumann  
mittlere Reihe, v.l.n.r.: Joachim Dobler, Kurt Dauth, Silvia Urban, Roswitha Hartmann, Wolfgang Strübig, Peter Reisch, Wolfgang Hartmann, Karl Lehleiter, Wolfgang Erb  
vordere Reihe, v.l.n.r.: Larissa Hein, Jeannine Reisch, Verena Verde, Felicitas Hartmann, Monika Kurzer, Christine Kümmel, Sophie Kümmel, liegend Johannes Kümmel, Jakob Kümmel

### **Wie gut sind wir eigentlich?**

Diese Frage wurde im April 1994 beantwortet. Insgesamt 51 LiebhaberInnen des Badminton-sports aus sechs Mannschaften im Kreis Böblingen nahmen in Kuppinger am 1. Badminton-Freizeitturnier teil. Es wurde heftig gekämpft um Pokale und Medaillen. Aber nicht nur die Besten wurden ausgezeichnet, auch der später immer wieder begehrte Gummibärchen-Cup wurde eingeführt. Diese Trophäe wird seither bei jedem Freizeitturnier an die Letztplatzierten vergeben.

Die Damen des TSV Kuppinger konnten sich gegenüber der Konkurrenz imponierend durchsetzen. Plätze 1 bis 3 gingen an Silvia Urban, Larissa Hein und Carola Linke, alle Mitglieder der Abteilung. Bei den Herren war das Ergebnis für die TSV-Spieler eher durchwachsen. Platz 5 ging an Kurth Dauth, Platz 7 belegte Wolfgang Hartmann und Platz 13 teilten sich Peter Kümmel und Günter Kazirsch.

Dieses traditionelle Turnier, mittlerweile als „Kuppinger Open“ bekannt, wird seitdem jährlich, und heuer bereits zum 17. Mal ausgetragen. Um Erfahrung zu sammeln wurde in Folge an mehreren Turnieren teilgenommen. Es kam öfters zu Gastspielen und auch der TSV wurde auf Freundschaftsspielen gefordert. So trafen wir uns zum sportlichen Wettstreit in Ehningen (1992 und 1993), Sindelfingen (1993), bei der SG Stern (1993 und 1994) und in Gärtringen (1994). Nicht zu vergessen sind die Besuche und Gegenbesuche in Steinenbronn, woraus beinahe eine Spielgemeinschaft entsprungen wäre.

Im Dezember 1994 wurde der bisherige Abteilungsleiter Peter Reisch in seinem Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Carola Linke als Stellvertreterin, Wolfgang Strübig als Schriftführer und Heinz Roscher weiterhin als Kassier.

Durch die vielen öffentlichen Auftritte und der forcierten Öffentlichkeitsarbeit war die Abteilung zwischenzeitlich auf über 50 Mitglieder angewachsen.

Zur Gründung einer eigenen aktiven Mannschaft war es bisher nicht gekommen, da nicht genügend Spieler dazu bereit waren - das sollte sich nun ändern!

### **1994: Die sportliche Geschichte der Badmintonabteilung beginnt**

Zunächst in der Kreisliga des Zollern-Albkreis, was lange Wegstrecken erforderte. Die Abteilung, mittlerweile angemeldet beim Baden-Württembergischen Badmintonverband, wurde nicht in die unterste Klasse eingeteilt, sondern gleich in die Liga.

Es bildete sich ein harter Kern um Carola Linke und Gerald Dobler. Nach der ersten Spielsaison, betreut von den Mannschaftsführern Günter Kazirsch und Gerald Dobler, belegte der TSV Kuppinger den vorletzten Platz. 1995 wechselte die Mannschaft in die Kreisliga Tübingen/Böblingen, da war sie besser aufgehoben. Es begannen die Lehrjahre.

Nach insgesamt 6 Jahren Kreisligaerfahrung war es dann soweit. 2000 steigt die Badmintonmannschaft des TSV Kuppinger in die Bezirksliga auf. Maßgeblichen Anteil daran hatten - neben dem alten Kern- die Neuzugänge Sandra Vogt, Bettina Maier und bei den Herren Jörn Sievers und Hilmar Schmiederer, alles Naturtalente und zum Teil ehemalige Ligaspieler. Dank der Unterstützung der Abteilungsleitung Peter Reisch und Carola Linke, konnte auch in dieser Liga von Anfang an um den erneuten Aufstieg gespielt werden.



### **Bezirksliga 2001 - v.l.n.r.**

hinten: Gerald Dobler, Sandra Vogt, Benedikt Früh  
vorne: Peter Göbmann, Jörn Sievers, Bettina Maier, Rene Held

## ABTEILUNG BADMINTON



Der Verschleiß an Naturfederbällen war inzwischen immer größer geworden, was die Finanzen der Abteilung stark belastete. Kurzerhand entschlossen sich die Mannschaftsmitglieder, die für den Spielbetrieb notwendigen Federbälle aus der eigenen Tasche zu bezahlen.

Der Coup gelang 2003. Die Badmintonmannschaft des TSV-Kuppingen stieg ungeschlagen mit 23:1 Punkten in die Landesliga Baden-Württemberg Süd (Zollern/Alb-Donaukreis) auf. Das Ziel Klassenerhalt erwies sich nur anfangs schwierig. Im Verlauf der Spielsaison wurden die Kuppinger zum Favoritenschreck und machten sogar die Meisterschaft spannend.

Letztendlich war es der vierte Platz.

Fazit von Mannschaftsführer Gerald Dobler „Wenn wir die ganze Saison so gespielt hätten wie in der Rückrunde, dann wären wir vielleicht (gleich) noch einmal aufgestiegen“.

In diesem erfolgreichen Jahr wurde auch die Abteilungsleitung neu gewählt. Peter Gößmann war der neue Mann an der Spitze, Hilmar Schmiederer sein Stellvertreter, Frank Stöckel weiterhin Kassier und Benedikt Früh neuer Schriftführer.



*Den Aufstieg in die Landesliga machten 2003 perfekt:  
hintere Reihe: Carola Linke, Gerald Dobler, Sandra Dobler, Peter Gößmann,  
vordere Reihe: Jörn Sievers, Bettina Maier, Markus Rossmann, Hilmar Schmiederer*



*Carola Linke und Peter Gößmann, voll konzentriert beim Aufschlag*

### Top 10

Auch überregional machten die Badmintonspieler vom TSV Kuppingen auf sich aufmerksam. Auf Ranglistenturnieren konnten sich Jörn Sievers und

Hilmar Schmiederer 2003 erstmals für die Baden-Württembergische Meisterschaft qualifizieren, wobei Jörn sich unter die TOP 15 spielen konnte. 2004 gehörte Jörn dann zu den TOP 10 in



*V. l. n. r.: Hilmar Schmiederer und Jörn Sievers*

## ABTEILUNG BADMINTON



Benedikt Früh, Nachwuchsspieler aus der eigenen Jugend, schaffte es immerhin auf einen Platz unter den Top 50. Philipp Nitzschke, auch aus der eigenen Jugend, gehörte zu den Top 100 in Baden-Württemberg. Ihre Eingliederung in die aktive Mannschaft verlief problemlos.

Aus gesundheitlichen Gründen musste 2004 Gerald Dobler seine aktive Zeit beenden. Ein Jahr später verließ Hilmar Schmiederer aus dem gleichen Grund die Mannschaft. Verstärkung bekamen die Damen. In der Saison 2004/05 spielten Cornelia Benzinger und Regina Baiter für den TSV Kuppingen. Ihr gelungener Einstieg und der Zusammenhalt in der Mannschaft stellte wiederholt einen Aufstieg in die Verbandsliga in Aussicht, der erst am vorletzten Spieltag verpasst wurde.

### **Spielsaison 2005/2006:**

Verletzungen, Babypausen, Studium und Wegzug hatten die Mannschaft so dezimiert, dass nicht mehr genug Spieler (letztendlich nur noch 4 von ehemals 12 LandesligaspielerInnen) für die kommende Saison zur Verfügung standen. Trotz guter Platzierung musste die aktive Mannschaft

### **Badminton-Jugend**

Auch hier tat sich über die Jahre hinweg einiges in der Abteilung. Immer wieder wurden die Jugendlichen motiviert und mit Turnieren und Aktionen für die Abteilung geworben. Beim offenen Jugendturnier im Oktober 2000 setzten sich die drei Kuppinger Spieler Matthias Rudolph vor Frank Rosenkränzer und Moritz Schmiederer durch.

zum Ende der Saison 2006 abgemeldet werden. Traurig insofern, da das Team in der laufenden Saison wieder um die Meisterschaft gespielt hatte. Nach der Hinrunde lag die Mannschaft um Jörn Sievers nur einen Punkt hinter Spitzenreiter Herrenberg 2.

Dazu beigetragen hatten Conny Benzinger, Regina Baiter, Kathrin Bäuerle und bei den Herren Jörn Sievers, Markus Rossmann, Benedikt Früh, Philipp Nitzschke und Jens Ullrich.

### **Als Fazit bleibt:**

Obwohl von den 8 Landesligamannschaften der kleinste Verein mit einer relativ dünnen Spielerdecke, konnte das Team des TSV Kuppingen über mehrere Jahre hinweg sein hohes Niveau halten und mit so starken Gegnern wie Sindelfingen, Böblingen, Tübingen, Reutlingen und Herrenberg ständig um den Aufstieg in die Verbandsliga spielen, der zwei Mal nur knapp verfehlt wurde.

Abteilungsleiter Peter Gößmann sah sich nun wieder verstärkt den Jugend - Hobby - und Freizeitspielern verpflichtet.

Im darauffolgenden Jahr, am 15. März 2001, wurde die erste Jugendvereinsmeisterschaft mit 15 Jugendlichen ausgetragen.

Ellen Weiß vor Carmen Ulmer & Martina Schneider belegten bei den jungen Damen die vorderen Plätze. Bei den jungen Herren gewannen Benedikt Früh, Moritz Schmiederer & Philipp Nitzschke.



*Jugend-Vereinsmeisterschaft März 2001:  
hintere Reihe, v.l.n.r.: Aron Micul, Moritz Schmiederer, Carmen Ulmer, Ellen Weiß, Matthias Rudolph, Frank Rosenkränzer, Lukas Früh, Benedikt Früh, vordere Reihe, v.l.n.r.: Stefanie Dieter, Martina Schneider, Thorsten Mikolaizak, Denise Frank, Andreas Köberling, Philipp Nitzschke, Alexander Skarke.*

## ABTEILUNG BADMINTON



Das große Interesse bei den Jugendlichen und intensives Training durch Hilmar, Jörn und Peter - alles aktive Spieler der Kuppinger Mannschaft - trug Früchte. Gute Platzierungen bei den Ranglistenturnieren führten noch im gleichen Jahr 2001 zu einer Jugendmannschaft bestehend aus neun Damen und zehn Herren. Leider musste die Mannschaft 2004 wieder abgemeldet werden.

Bis heute ist Montagabends die Einheit Jugendtraining ein fester Bestandteil geblieben. Dazu stehen derzeit zwei Übungsleiter zur Verfügung.



*Badmintonjugend im April 2006  
mit Betreuer Peter Gößmann und Peter Kümmel*

### Freizeitsport Badminton

Badminton als Freizeitsport im TSV Kuppingen hat sich in den Jahren zu einer festen Größe im Herrenberger Raum gemauert und genießt nicht nur in Kuppingen einen guten Ruf.



*„Kuppinger OPEN“ 2008  
vorne kniend v.l.n.r.: Peter Gößmann (Abteilungsleiter), Oksana Pfaff (Siegerin der Damen)  
Frank Stöckel (Kassier), Andreas Glätzer (stellv. Abteilungsleiter)*

Für die „Kuppinger Open“ - einziges Turnier dieser Art in Herrenberg und Umgebung - gibt es inzwischen wieder lange Teilnehmerlisten. Freizeitspieler z.B. aus Mötzingen, Reutlingen und Pfullingen nehmen daran teil. Zwischenzeitlich müssen Anmeldungen bereits wieder limitiert werden.

Auch der gesellschaftliche Part kommt in der Abteilung weiterhin nicht zu kurz. Schon das Jubiläum „10 Jahre Badminton im TSV“ wurde 1999 – aus terminlichen Gründen etwas verfrüht – mit einem 24 Stunden-Turnier in der Sporthalle in Kuppingen gewürdigt.



**24-Stunden-Turnier 1999**  
v.l.n.r.: Platz 2: Peter Gößmann, Carola Linke  
Platz 1: Hilmar Schmiederer, Martin Krauss (Steinenbronn)  
Gummibärchen-Cup: Frank Stöckel, Andreas Walker (Gomaringen), Platz 3: Andreas Ophälders

## ABTEILUNG BADMINTON



Zum 20 jährigen Jubiläum stand ein großer Abteilungsausflug nach Konstanz mit Schiffsrundfahrt auf dem „Schwäbischen Meer“ an. 32 Mitglieder/innen (incl. Partner und Kinder) nahmen daran teil.

Wanderungen, Sommerausflüge, Bowling sowie eine jährliche Radtour haben neben dem Training ihren festen Platz im Abteilungskalender.

Trotz reger Fluktuation von An- und Abmeldungen verzeichnet die Abteilung seit Jahren konstant 60-70 Mitglieder.

Seit Februar 2009 lenkt Reiner Höpfner die Geschichte der Abteilung, Andreas Glätzer wurde zum neuen Stellvertreter ernannt und Frank Stöckel kümmert sich weiterhin um die Finanzen.

Alle Badminton-Interessierten sind eingeladen einmal unsere Trainingszeiten zu besuchen, entweder zum Zuschauen oder auch um selbst den Schläger in die Hand zu nehmen. Wir trainieren Montags in der Sporthalle Kuppingen und Mittwochs in der Markweghalle Herrenberg, jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr.



*Abfahrt zum  
Abteilungsausflug nach Konstanz 2009*



*Aufstieg in die Landesliga, März 2003  
vorne n.r.: Jörn Sievers, Sandra Dobler, Gerald Dobler,  
Markus Rossmann, Bettina Maier, Carola Linke,  
Peter Gößmann, Susanne Leitner, Hilmar Schmiederer*



*Die "drei Peter's" ....*



*Peter, Carola und Hilmar  
beim Abteilungsausflug nach Tübingen, Juli 2001*